

LEO PERUTZ

***DER MEISTER DES
JÜNGSTEN TAGES***

Instruktionen für die Studentendarbeiten

Vorträge zu Perutz' *Der Meister des Jüngsten Tages*

- Jede Gruppe muss das **Kapitel**, das sie vorstellt, sehr **genau lesen** und Vokabular, die Handlung und die Überlegungen der verschiedenen Personen **kompetent erklären** können.
- Der Vortrag in der Klasse sollte dem Zuhörer...
 - ...die **Abfolge der Ereignisse** und die **Motivationen der Personen** verständlich machen,
 - ...die äusseren und die psychologischen **Umstände**, die zu diesen Ereignissen führen, **erklären**, und
 - ...die wichtigsten **literarischen Aspekte** des Textes aufzeigen (Themen, literarische Motive, Andeutungen, Metaphern : Elemente der Interpretation)
- Konzentrieren Sie sich auf die **wichtigsten Elemente** der Texte – sie können **nicht alles** erklären.
- Bitte beachten Sie:
 - Die Vorträge müssen von **allen** Gruppenmitgliedern **gemeinsam vorbereitet** werden.
 - Eine **Serie von Diapositiven** mit Stichworten, kurzen Zitaten und eventuell Schemen ist obligatorisch; Diapositive müssen im **Format .odp (Libre Office) oder .pdf oder als Prezi** in der Klasse projiziert werden; eine **Papierkopie** muss dem Lehrer obligatorisch **vor dem Vortrag** abgegeben werden (wenn Sie ein Prezi machen, müssen Sie mir den Link per Email zusenden). Die Qualität der Diapositive (Inhalt, Graphik, Grammatik & Orthographie) beeinflusst die Evaluation.
 - **Jedes Gruppenmitglied** muss einen Teil der Erzählung oder Erklärung übernehmen, die anderen können aber immer intervenieren.
 - **Wichtig: Die Erzählung und die Erklärungen dürfen nicht gelesen werden, Sie müssen frei sprechen und sich Schritt für Schritt auf die projizierten Diapositive beziehen.**
 - Sprechen Sie **langsam und deutlich**, machen Sie immer wieder **Pausen** und **versichern Sie sich, ob man Sie verstanden hat**. Beantworten Sie die Fragen der Studenten und des Lehrers fortlaufend.

Brainstorming zu Perutz' *Der Meister des Jüngsten Tages*

- Jeder Student muss die zu revidierenden **Kapitel** sehr **gut kennen** und Vokabular, die Handlung und die Überlegungen der verschiedenen Personen **kompetent erklären** können.
- Die typischen Fragen beim Brainstorming betreffen
 - die **Abfolge der Ereignisse** und die **Motivationen der Personen** (wer was tut, sagt, denkt – und warum),
 - die **Umstände**, die zu diesen Ereignissen führen (äussere Umstände und psychologische Umstände),
 - die wichtigsten **literarischen Aspekte** des Textes (Themen, literarische Motive, Andeutungen, Metaphern).
- Ablauf des Brainstorming:
 - Fragen werden vom Lehrer den Studenten verteilt.
 - Jede Gruppe diskutiert während einigen Minuten, wie man auf diese Fragen antworten könnte.
 - Der Lehrer wählt die Gruppe, die vor der Klasse die verschiedenen Fragen beantwortet.
 - Die Studenten beantworten die zusätzlichen Fragen des Lehrers und der anderen Studenten fortlaufend.
 - **Wichtig: Antworten dürfen nicht gelesen werden, Sie müssen frei sprechen, sie können und sollen ihr Buch benutzen, Zitate sind erlaubt und manchmal notwendig.**
 - Sprechen Sie **langsam und deutlich**, machen Sie immer wieder **Pausen** und **versichern Sie sich, ob man Sie verstanden hat**. Beantworten Sie die Fragen der Studenten und des Lehrers fortlaufend.

Schriftliche Hausaufgaben: Aufsatz

- Der Aufsatz ist eine **individuelle Studentenarbeit** und muss bis zu dem im Semesterplan angegebenen Datum als WORD Dokument (im Format .doc oder .docx), als PAGES Dokument oder als LIBRE OFFICE Dokument als Email-Anhang abgegeben dem Lehrer an die folgende Adresse zugeschickt werden:
 - markushaller.geneve[at]gmail.com (ersetzen Sie [at] durch @)
- Zu spät eingetroffene Texte werden nicht korrigiert.
- Bitte beachten Sie:
 - Sie müssen die Texte **allein – das heisst, ohne Hilfe von anderen – schreiben** (und auch nicht von anderen korrigieren lassen). Ihre Texte müssen sehr sorgfältig redigiert werden; sie sollten zeigen, was Sie können, wenn Sie **sich Zeit nehmen und sich konzentrieren**. Durch die Lehrer-Korrektur ihrer Fehler sollten Sie lernen, wie Sie sich verbessern können.
 - Die **spezifischen Anweisungen** für den Aufsatz sind auf der **Webseite der Schule** verfügbar. Wenn Sie diese Anweisungen nicht respektieren, wird Ihr Text nicht korrigiert.
- **Und denken Sie daran: die Redaktion ist eine konkrete und wichtige Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung des zweiten Semesters und auf die Maturaprüfung.**

Lektüren & Evaluation Deutschkurs DF 4. Jahr Änderungen vorbehalten

Evaluation	1. Semester Klassenlektüre (Zauberflöte)	2. Semester Klassenlektüre (Perutz)	2. Semester Hauslektüre	Zusatztexte
Semesterprüfung (schriftlich: Redaktion & unbekannter Text)	1/2 Semesternote			
Zwischenprüfung (schriftlich: Redaktion)	1/4 Semesternote	1/2 Semesternote		
Zwischenprüfung (mündlich : Vortrag)	1/4 Semesternote	2 x 1/4 Semesternote		
Brainstorming & Texte	+0,2 Bonus	+0,1 Bonus		
Mündliche Maturaprüfung	Möglicher Zusatztext		Haupttext	Andere Texte aus dem 3. Jahr
Schriftliche Maturaprüfung		Aufsatztext		